«…während rundherum der Sturm tobt»

SPIEZ An der Vernissage für das Buch «Im Auge des Hurrikans» in der Schlosskirche Spiez zeigte ein Akademikertrio Zusammenhänge auf zwischen Diplomatie zu Zeiten von Karl Ludwig von Erlach und heute.

«Erst ein Hurrikan lässt das Auge sichtbar werden, im Auge herrscht Ruhe, während rundherum der Sturm tobt.» Mit diesen Worten begrüsste Jürg Staudenmann, Präsident Stiftung Schloss Spiez, zur Vernissage für das Buch «Im Auge des Hurrikans». Der barocke Festsaal, die Porträtgalerie und die Bongarsiana haben alle mit Karl Ludwig von Erlach, Herr zu Spiez und Kleinrat der Stadt Bern, zu tun. Dieser liess 1614 im Schloss Spiez einen barocken Festsaal mit reicher Stuckdekoration errichten, und zwar vom Stuckateur Castelli, der in ganz Europa tätig war.

Hochkarätige Gesprächsrunde

Von Erlach zu beleuchten als Akteur mit geistigem und kulturellem Horizont, aber auch sein politisches Amt als Schultheiss und als Gesandter waren das Hauptziel der Gesprächsrunde mit Dr. Claudia Engler, Direktorin der Burgerbibliothek Bern, und Professor Dr. André Holenstein von der Universität Bern unter der Leitung von Joëlle Beeler von Radio SRF 1. Botschafter Dr. Valentin Zellweger, Direktion für Völkerrecht im EDA, sprach über die Diplomatie in der heutigen Zeit.

Das Buch beleuchtet die damalige politische und kulturelle Dynamik in der Eidgenossenschaft und zeigt auf, wie Diplomatie und Militärunternehmertum eidgenössischen Spitzenpolitikern wie von Erlach während des Dreissigjährigen Krieges attraktive Betätigungsfelder boten. Die Eidgenossenschaft blieb, mit Ausnahme von Graubünden, vom grauenvollen Krieg völlig verschont – auch dank geschickter Diplomatie.

Diplomatie heute

Botschafter Zellweger wies darauf hin, dass die Schweiz auch heute im Auge des Hurrikans stehe, um sie herum sei alles in Bewegung. Europa werde von diversen Krisen erschüttert; nur dass die Schweiz das Auge mittendrin sei, sei vielen von uns nicht bewusst. Und dass sich das Auge auch verschieben könnte, noch weniger. Die heutige Diplomatie müsse berücksichtigen, dass die Schweiz mit Europa und der Welt verflochten sei.

Victor de Souza Soares (Gesang) und Andreas Schlegel (Laute) führten darauf mit ihrem Musikstücken, die aus dem Besitz von Schweizer Söldnerfamilien stammen, die Zuhörerschar in der Schlosskirche wieder in die Zeit der Alten Eidgenossenschaft zurück. *Stefan Kocherhans*

Hinweis: Das Buch «Im Auge des Hurrikans», herausgegeben von André Holenstein, Georg von Erlach und Sarah Rindlisbacher, ist erhältlich im Schloss Spiez und im Bücherperron Spiez.

Fachrunde in der Schlosskirche Spiez (v. l.): Botschafter Dr. Valentin Zellweger, Dr. Claudia Engler, Moderatorin Joëlle Beeler und Professor André Holenstein. *Stefan Kocherhans*